



G100 (P100) IP Netzwerk Telefon

Benutzerhandbuch



Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Global IP Telecommunications, Inc. reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk und Fernsehen sind vorbehalten. Die in diesem Dokument erwähnten Soft- und Hardwarebezeichnungen stellen, auch wenn sie als solche nicht sonderlich gekennzeichnet sind, in der Regel eingetragene Markennamen dar und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen. Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.

© Global IP Telecommunications, Inc. • 92 Derrick Road • Bradford, PA 16701 • U.S.A

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Geeignete Verwendung des P100 IP Telefons	4
Das Telefon	5
Ausführung und Funktionen	6
Technische Hauptangaben	7
Standards und Protokolle	7
Elektrische Anforderungen	8
Betriebsbedingungen	8
Installation	9
Konfiguration	10
1. Einrichten über das Telefon	10
2. Konfiguration mittels WEB-Browser	16
(1) Netzwerkeinstellungen	17
(2) Zugangs- und Protokolleinstellungen	18
(3) Telefoneinstellungen	22
(4) Audioeinstellungen	24
(5) Weitere Einstellungen	24
Telefonbuch	24
Verwendung des Telefons	24
1. Anrufe entgegennehmen	24
2. Einen Anruf tätigen	24
Betriebssoftware (Firmware) aktualisieren	24
Anrufliste anschauen	24

Einleitung

IP ist die Abkürzung für Internet Protokoll. Ein IP Telefon ist ein elektronisches Endgerät, das Sprachdaten über Datenpakete auf Basis des Internet Protokolls transportiert. Es kann also kurz gesagt für sprachliche Kommunikation in TCP/IP Netzen genutzt werden. Die Verbindung zwischen Telefondienstanbieter und Anwender erfolgt beispielsweise durch die Nutzung des Internets über Standleitungen, DSL-Anschlüsse oder Modems.

Der größte Vorteil bei der Sprachübertragung mittels der Internettechnologie liegt darin, dass die Daten zu äußerst günstigen Preisen und mit sehr guter Sprachqualität übertragen werden können. Durch die IP Telephonie können Sie bei Ferngesprächen und nationalen Anrufen viel Geld sparen.

Gespräche von P100 zu P100 sind ebenso möglich wie "normale" Anrufe in das Festnetz, wenn der Dienstanbieter dieses Dienstmerkmal unterstützt. Das P100 IP Telefon besitzt ein Flüssigkristalldisplay mit 2 Zeilen á 16 Zeichen mit Hintergrundbeleuchtung und kann direkt über das Telefonmenü eingerichtet werden.

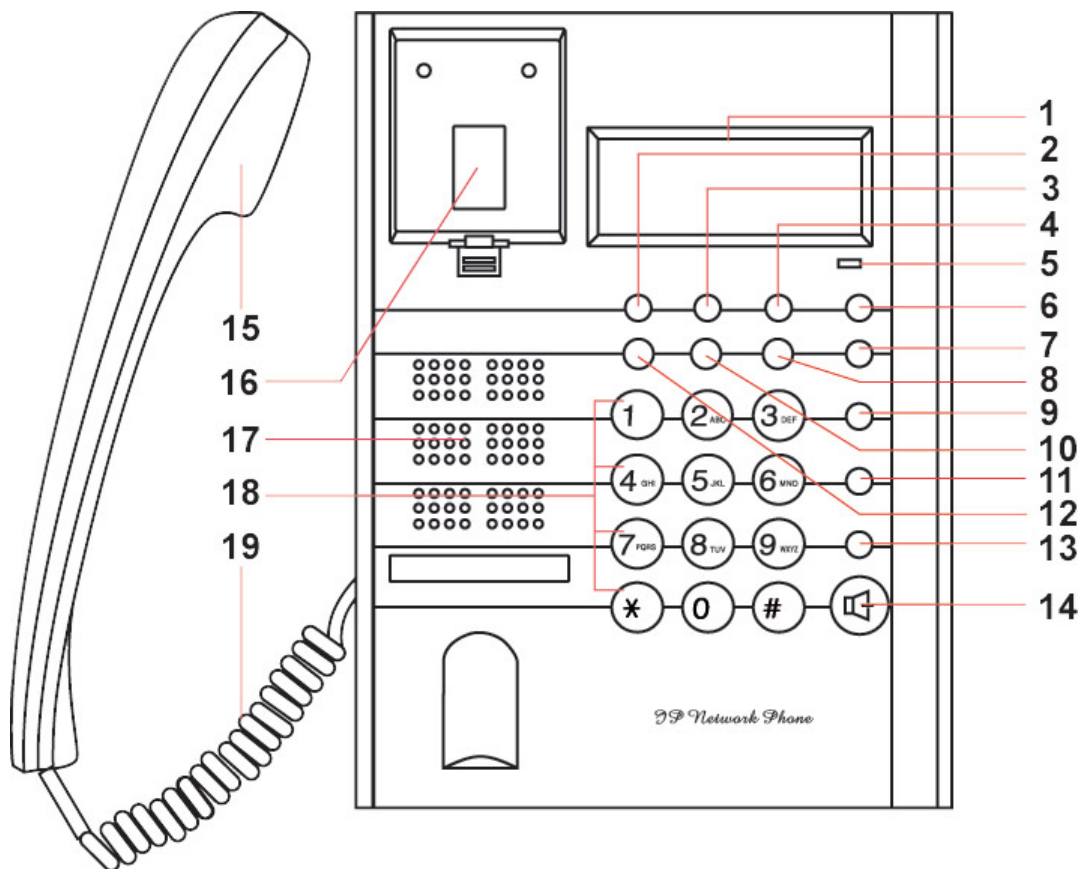
Geeignete Verwendung des P100 IP Telefons

Das P100 IP Telefon ist die richtige Wahl für den kostengünstigen Einstieg in die Welt der Internettelephonie und ist in erster Linie als Gerät für den Privatgebrauch gedacht. Für den Anwender mit Anforderungen wie z.B. Dreiwegekonferenzen und Büroinsatz, empfehlen wir das PrimeWorx P200.

Das P100 ist nicht für den Einsatz im Freien vorgesehen. Da das Gerät mit elektrischem Strom betrieben wird, ist darauf zu achten, dass es nicht nass werden darf und keiner direkten oder indirekten Befeuchtung ausgesetzt werden darf. Öffnen Sie das Gerät nicht und lassen Sie Reparaturarbeiten nur von durch uns autorisierten Personen vornehmen. Wenn das Gerät geöffnet wurde, erlischt Ihr Garantieanspruch. Stellen Sie das Telefon an einem standfesten Ort auf und achten Sie darauf, dass keine Gefahr für Sie, Kinder oder sonstige Personen durch frei im Raum verlegte Kabel besteht. Reinigen Sie das P100 nur mit einem trockenen Tuch und verwenden Sie keine Flüssigkeiten oder Lösungsmittel. Vor Reinigungsarbeiten, Wartungsarbeiten oder wenn Sie das Gerät umstellen möchten, ist der Netzstecker zu ziehen. Das Gerät ist außerdem vom Stromnetz zu trennen, wenn Wartungsarbeiten durch autorisiertes Personal vorgenommen werden oder wenn ein Defekt am Gerät festgestellt wird.

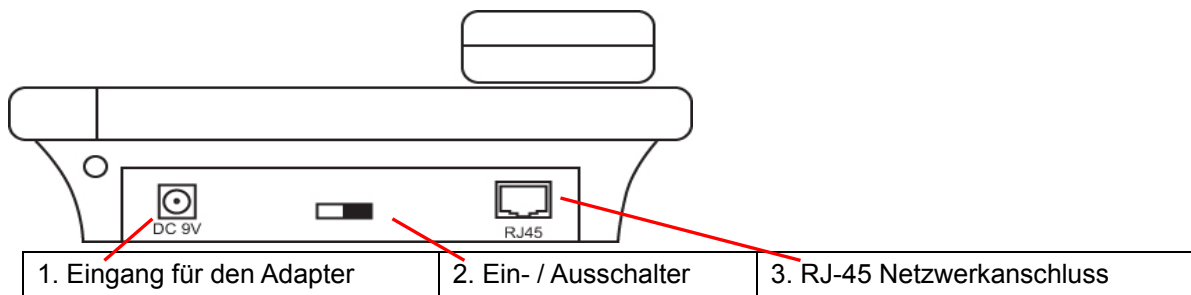
Das Telefon

1. Frontansicht



- | | | |
|---------------------------|-------------------------------|-----------------------|
| 1. LCD | 2. Telefonbuch | 3. Gewählte Nummern |
| 4. Verpasste Anrufe | 5. Betriebsanzeige | 6. Lautstärke erhöhen |
| 7. Lautstärke verringern | 8. Angenommene Anrufe | 9. Zurück |
| 10. Lokale IP / einloggen | 11. Schnellwahl | 12. Ihre Nummer |
| 13. Wahlwiederholung | 14. Laut hören / Freisprechen | 15. Hörer |
| 16. Gabel | 17. Lautsprecher | 18. Nummernfeld |
| 19. Verbindungskabel | | |

2. Rückansicht



3. Funktionstasten des P100

Taste	Funktion
Missed	Bei aufgelegtem Hörer drücken, um verpasste Anrufe zu sehen.
Local Num	Bei aufgelegtem Hörer drücken, um Ihre Nummer zu sehen.
Local IP	Bei aufgelegtem Hörer drücken, um die IP des Gerätes zu sehen und das Gerät neu bei Ihrem Dienstanbieter anzumelden.
Dialed	Bei aufgelegtem Hörer drücken, um gewählte Nummern zu sehen.
Answered	Bei aufgelegtem Hörer drücken, um die Nummern angenommener Anrufe zu sehen.
Redial	Beim Betrachten verpasster, angenommener oder getätigter Anrufe drücken, um die angezeigte Nummer anzuwählen.
Laut hören	Drücken um zu telefonieren ohne den Hörer abzunehmen.
Volume+	Lautstärke erhöhen
Volume-	Lautstärke verringern und vorwärts durch Menüs blättern.
Nummern	Mit abgehobenem Hörer oder nach Drücken der Freisprechtaste können Sie mit den Zifferntasten die zu wählende Nummer eingeben.

Ausführung und Funktionen

- Unterstützt H.323 v4, kompatibel zu den meisten H.323 v1-v4 Systemen und Geräten;
- Integrierte H.323 Proxyunterstützung zur Verwendung von NAT;
- Unterstützt MGCP RFC2705
- Unterstützt SIP RFC3261
- Unterstützt Net2phone private protocol
- Schnellstart und H.245 tunnelling;
- DTMF Übermittlung durch H.245 Anwendereingaben oder Q.931 Tastatur ;
- IEEE 802.3 /802.3 u 10Base-T / 100Base-TX
- Anrufer-ID senden und empfangen durch Q.931;
- Direkte IP zu IP Gespräche, Anrufe in das Festnetz über eine Dienstanbieterschnittstelle; E.164 Anrufe unter Verwendung eines Gatekeepers;
- Automatische Gatekeepererkennung im LAN;
- Anrufe in das Festnetz durch Dienstanbieter mit Gesprächsguthaben (eTalk, italk, ringtec, Nikotel, uvm);
- Unterstützt DHCP zum automatischen Aushandeln der IP-Adresse und weiterer wichtiger Daten von einem Netzwerkrouter;
- Unterstützt PPPoE bei Verwendung eines DSL- oder Kabelmodems;
- Das Telefon kann über einen Webbrowser, über das Telefonmenü oder mit Telnet eingerichtet werden;
- Firmwareaktualisierung möglich;
- Unterstützt die Codecs G.723.1, G.729, G.711 A-Law und μ -Law;

- Dynamische Spracherkennung; Echounterdrückung; Stilleunterdrückung (Comfort noise generation);
- Jitterpuffer zur Reduzierung der Verzögerung bei der Sprachübermittlung und zur besseren Sprachqualität;
- DTMF Erzeugung und Erkennung gemäß ITU-T;
- E.164 Wählplan und Benutzerdefinierte Wählregeln;
- 80 Einträge für Nummern verpasster, angenommener und getätigter Anrufe;
- 100 Speicherplätze für Schnellwahlnummern;
- Flüssigkristalldisplay mit 2×16 Zeichen;
- LED zur Statusanzeige;
- Lautstärke von Hörer und Freisprecheinrichtung können unabhängig voneinander eingerichtet werden;
- 12 Funktionstasten;
- Schnellwahl;

Technische Hauptangaben

- Signalprozessor: RISC CPU mit Koprozessor, 50MHz;
- Datenspeicher: 2MB SDRAM;
- Programmspeicher: 1MB Flash-Speicher;
- Netzwerk: 10Base-T/100Base-T;
- Echounterdrückung: G165 16ms;
- Schnellwahlnummern: 100;
- Speichern verpasster Anrufe: 80 Einträge
- Verbrauch: 2.7W (max);
- Adapter: Eingang AC 220V,
Ausgang DC 9V 500mA;

- Betriebsumgebung:
Umgebungstemperatur 0-40° C - 32-104°F
Relative Luftfeuchtigkeit 10-95%
Druck 86-106Kpa;
- Abmessungen: 215×190×70 mm (L×B×H).

Standards und Protokolle

- H.323 V4 Anrufsignalisierung;
- MGCP RFC2705
- SIP RFC3261
- Net2phone private protocol
- IEEE 802.3 10Base-T/100Base-TX RJ-45 Schnittstelle;
- Die wichtigsten G.7XX und gsm610 Audiocodecs
- Folgende Codecs enthalten: G.711A, G.711u, G.723.1(5.3k/6.3k) und G.729;
- Schnellwahleinstellungen und Benutzerdefinierte Wählregeln;
- TCP/IP: Internet Protokoll;
- RTP: Echtzeittransport-Protokoll;

- RTCP: Echtzeittransport-Kontrollprotokoll;
- G.723.1 und G729 VAD/CNG für optimale Bandbreitennutzung;
- G165 16ms Echounterdrückung;
- DTMF: Tastentonerkennung und -Erzeugung;
- DHCP: Dynamisches Hostkonfigurationsprotokoll;
- PPPoE: Punkt zu Punkt Protokoll via Ethernet;
- DNS: Domain Name Service;
- NTS: Netzwerkzeitdienst;
- Telnet: Fremdrechnerzugriffsprotokoll;
- HTTP: Hypertextübertragungsprotokoll;
- Integrierte H.323 Proxyunterstützung;
- Automatische Proxysuche.

Elektrische Anforderungen

- Spannung: 9V DC
- Leistung: 0.5W (max.)
- Stromadapter: Eingang 230V, 500mA
- Netzwerkschnittstelle: 1 RJ-45 Ethernetanschluss

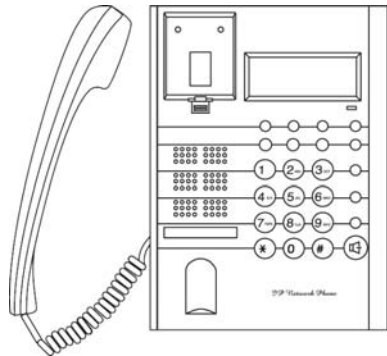
Betriebsbedingungen

- Betriebstemperatur: 0 bis 50° C (32° to 122° F)
- Lagertemperatur: -30° to 65° C (-22° to 149° F)
- Luftfeuchtigkeit: 10 bis 90% (keine direkte Befeuchtung)

Installation

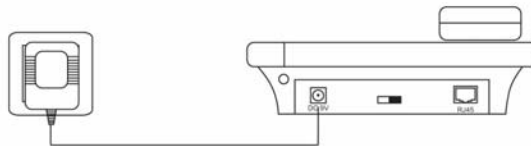
1. Verbinden Sie Telefon und Hörer

Verbinden Sie Hörer und Telefon durch das mitgelieferte Kabel.



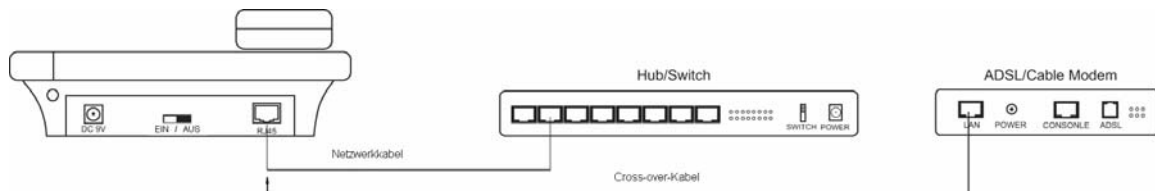
2. Stellen Sie die Stromversorgung her

Stellen Sie das Telefon in der Nähe einer Steckdose auf. Stecken Sie den Adapter in die Steckdose. Verbinden Sie dann das Kabel mit dem Telefon.



3. Stellen Sie die Verbindung zum Netzwerk her

Bei Nutzung im LAN: Verbinden Sie das Telefon mit einem Hub/Switch, indem Sie das Netzwerkkabel in die RJ-45 Eingänge stecken.



Wenn Sie das Gerät direkt am DSL- oder Kabelmodem betreiben möchten, so müssen Sie zur Verbindung ein Cross-over-Kabel verwenden. Stecken Sie das eine Ende des Kabels in den RJ-45 Ethernet-Eingang und das andere Ende des Kabels in den Router-/Netzwerkport.


4. Schalten Sie das Telefon ein

Schalten Sie das Telefon ein, indem Sie den Schalter nach links schieben, wenn Sie von hinten auf das Gerät schauen, so dass Sie das Gerät wie in der oben ersichtlichen Grafik sehen. Vergewissern Sie sich, dass das Statuslämpchen auf der Telefonvorderseite leuchtet oder blinkt und dass in der Flüssigkristallanzeige Aktivität erkennbar ist.

Konfiguration

Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten, dass P100 einzurichten:
Über die Telefontasten, mittels Webbrowser oder über Telnet-Befehle.

1. Einrichten über das Telefon

 Das Passwort ist bei unserem P100 im Lieferzustand auf 1234 gesetzt.

(1) Aufrufen des Konfigurationsmenüs

Vorbemerkung:

Ist debug nicht auf 0[disable] gesetzt, so ist 1234 das Standardpasswort. Verwenden Sie bitte das Superpasswort 19750407, wenn Debug auf 0[disabled] gesetzt wurde. Alphanumerische Zeichen können durch mehrmaliges Drücken der entsprechenden Tasten eingegeben werden. So können Sie beispielsweise über die Taste „2“ durch einmaliges Drücken die Ziffer 2, durch erneutes Drücken den Buchstaben A, dann den Buchstaben B und durch insgesamt viermaliges Drücken den Buchstaben C eingeben. Eine Tabelle mit den Tastenbelegungen finden Sie auf Seite 15. Bei der Passwordeingabe wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Navigieren Sie mit „Vol -“ zu „Speichern“ oder „Ende“, um Änderungen zu speichern oder um das Menü ohne Änderungen zu verlassen.

Wenn das Telefon ausgeschaltet ist:

Die #-Taste gedrückt halten und das Telefon einschalten. Kennwort eingeben und mit „Freisprechen“ bestätigen.

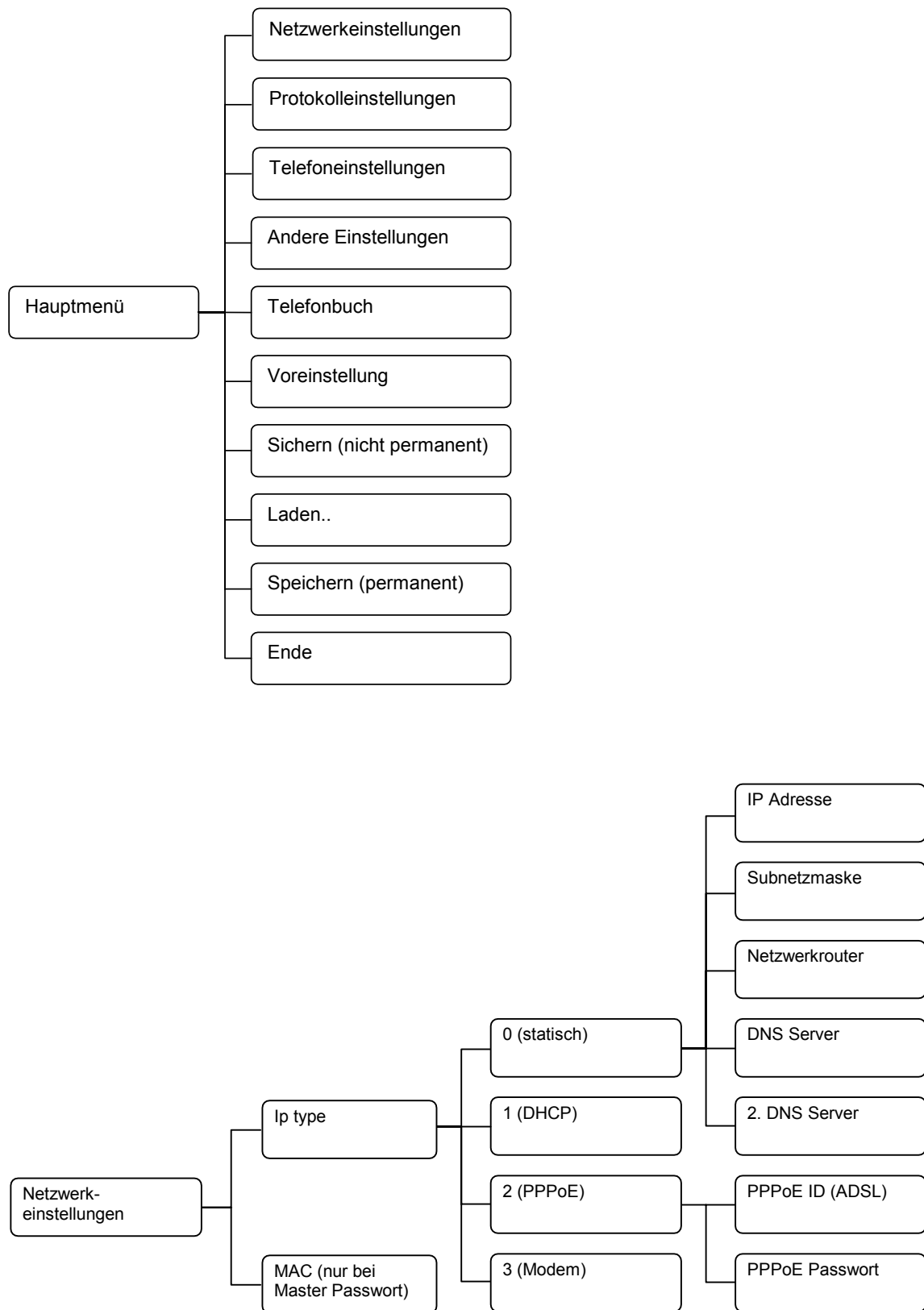
Wenn das Telefon bereits eingeschaltet ist:

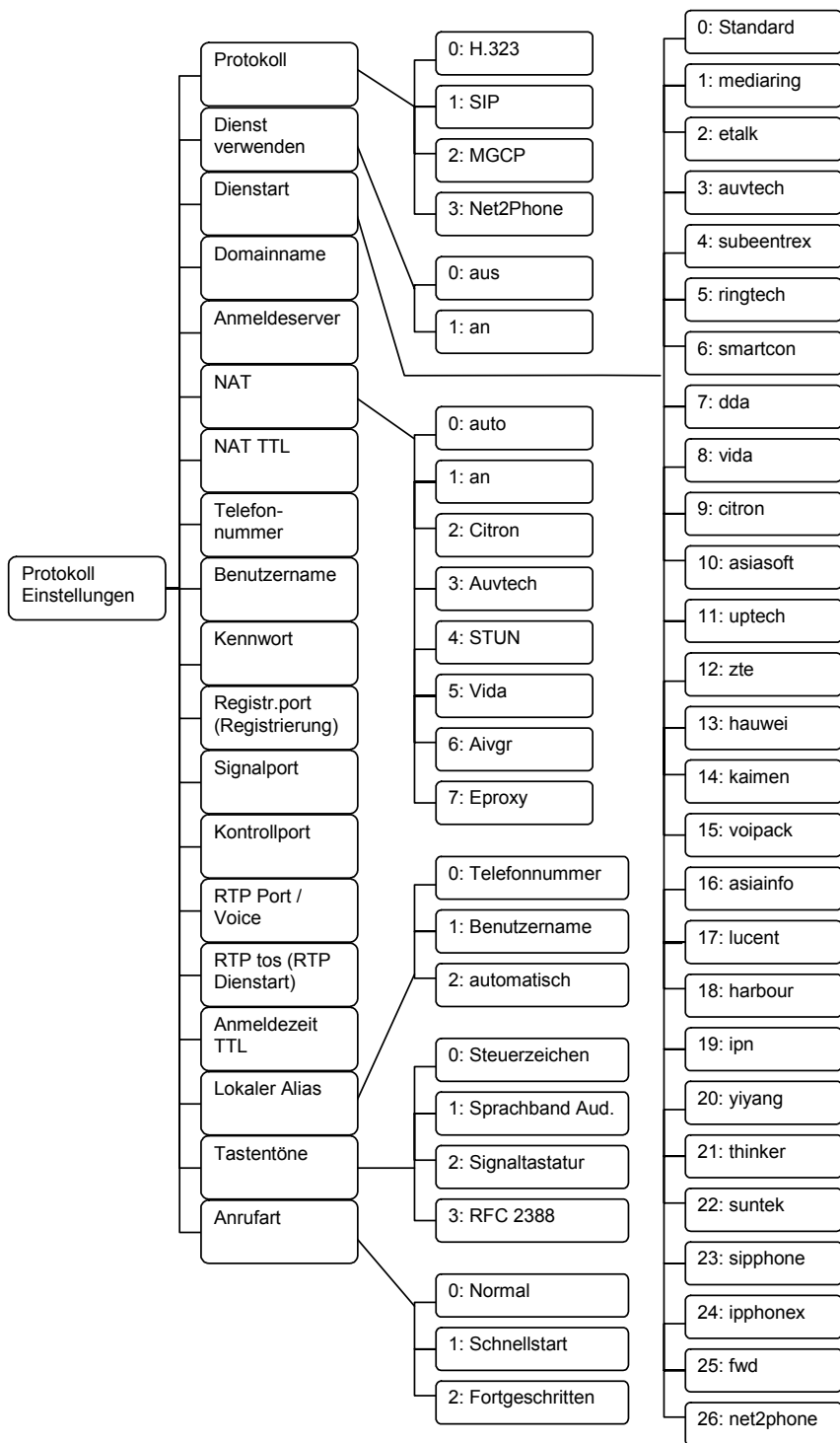
Benutzen Sie die Telefontasten, um das Passwort des Gerätes einzugeben. Drücken Sie auf „#“, bis „Passwort:“ angezeigt wird. Geben Sie das Passwort erneut ein und drücken Sie auf „Freisprechen“, um das Konfigurationsmenü aufzurufen.

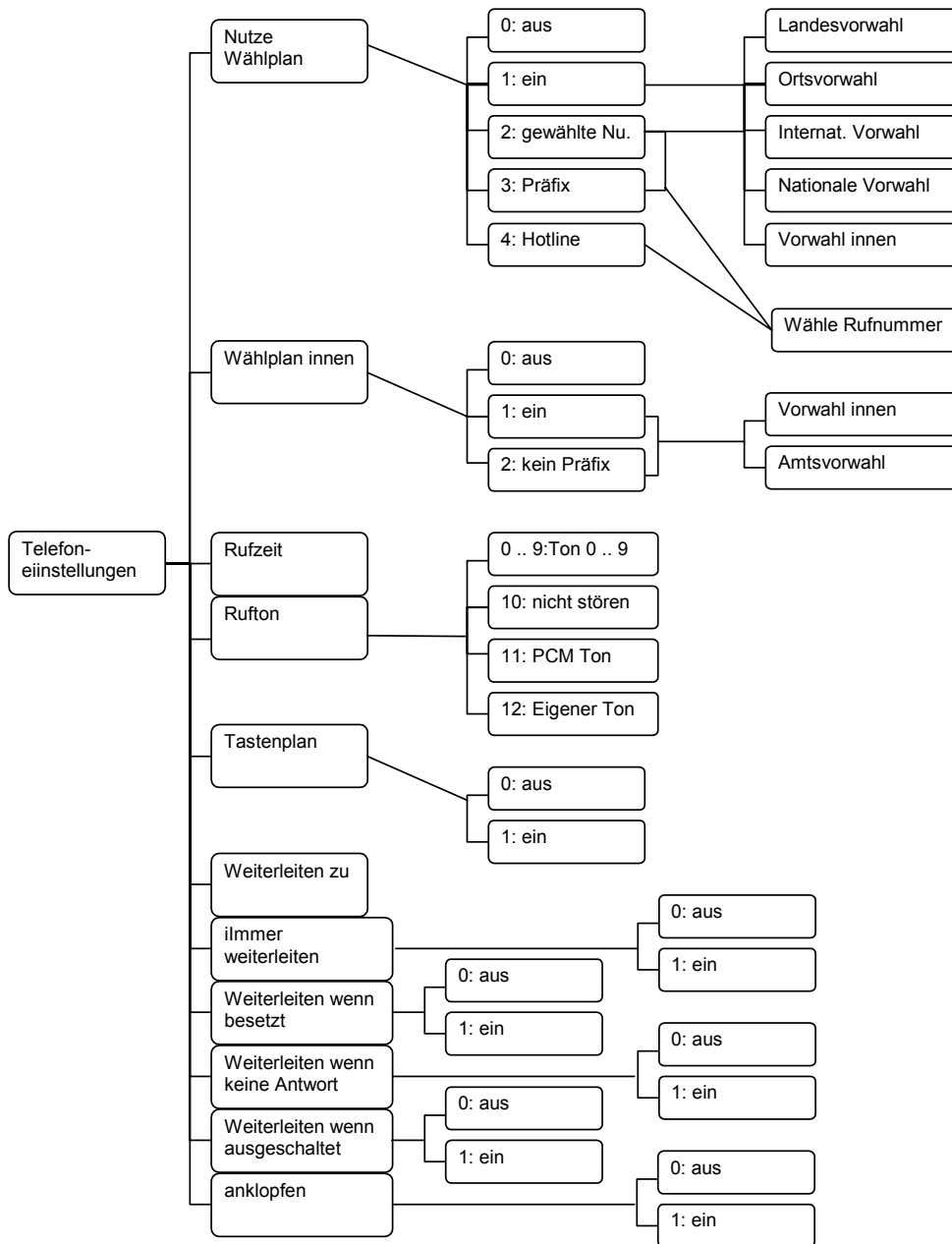
(2) Tastenbelegung im Konfigurationsmenü

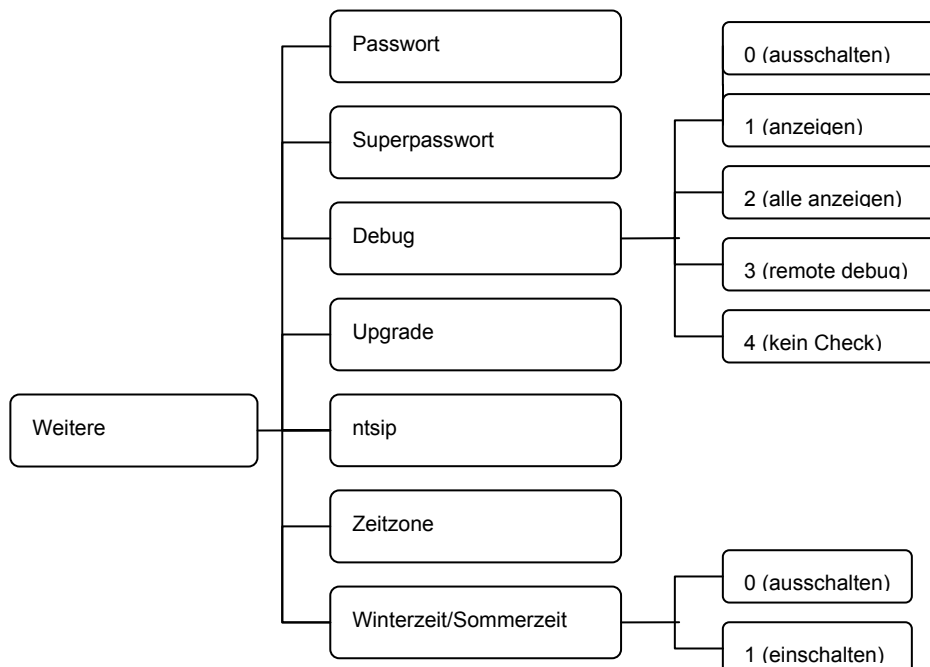
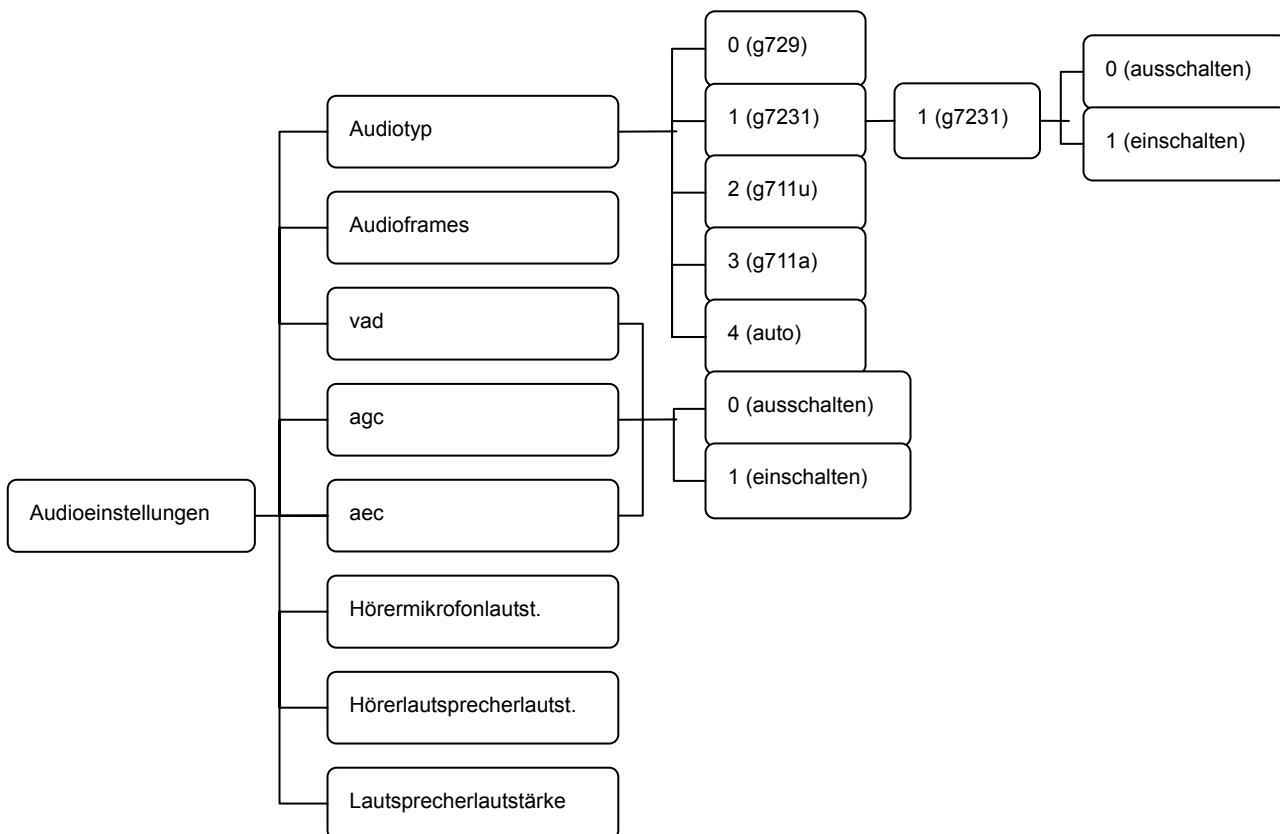
Tastendruck	Funktion
Freisprechen	Untermenü aufrufen / Änderungen bestätigen
Volume/-	Durch das Menü blättern
Local Num	Änderungsstatus aufrufen / Editieren
Speed Dial	Ebenenweise im Menü zurück gehen
Back Space	Rückschritt beim Eingeben von Änderungen
Ziffernblock	Änderungen eingeben und Werte festlegen

(3) Menüstruktur









(4)Anhang

Die folgende Tabelle zeigt, welche Zeichen ausgegeben werden, wenn im Menü bei Eingaben die Nummerntasten mehrfach gedrückt werden.

Taste drücken	1x	2x	3x	4x	5x
1	1	.	,	?	!
2	2	A/a	B/b	C/c	
3	3	D/d	E/e	F/f	
4	4	G/g	H/h	I/I	*
5	5	J/j	K/k	L/l	
6	6	M/m	N/n	O/o	#
7	7	P/p	Q/q	R/r	S/s
8	8	T/t	U/u	V/v	
9	9	W/w	X/x	Y/y	Z/z
0	0	Leerzeichen	:/@	;/-	'/&
*					
#	Umschalten zwischen Klein- und Großschreibung				

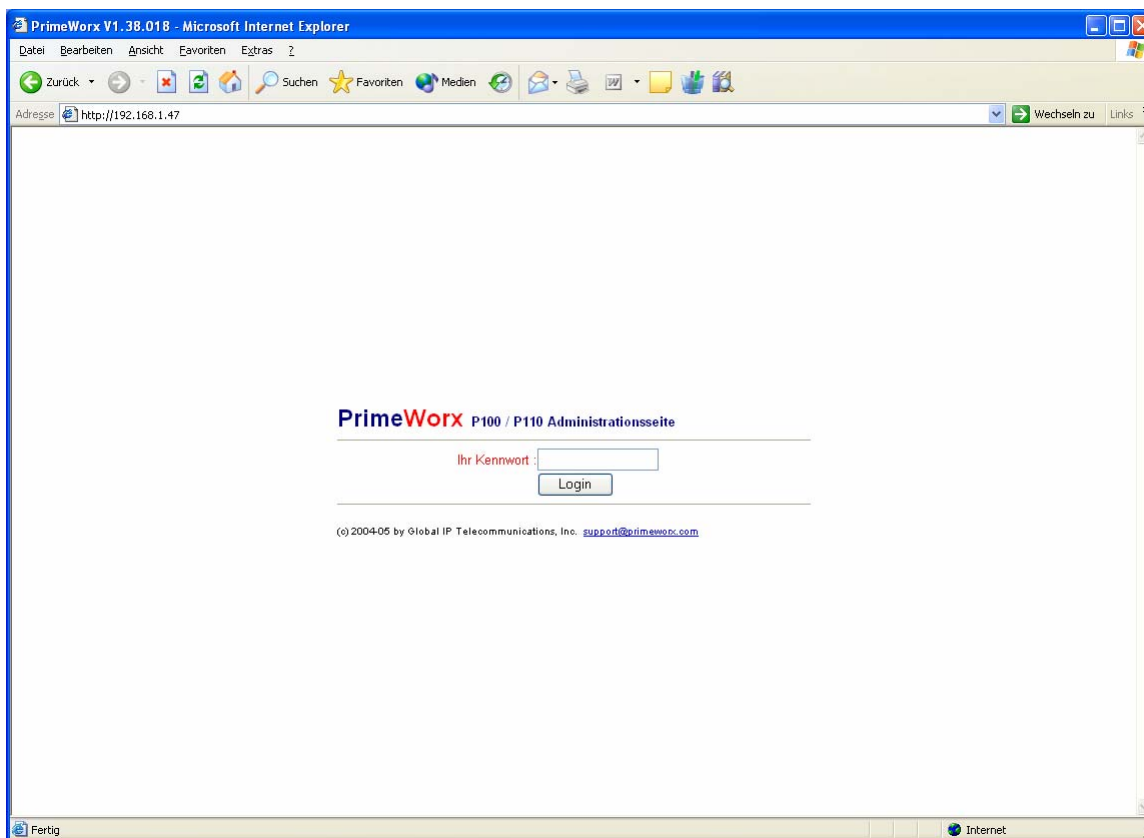
Damit das Telefon nach den Eingaben der Änderungen richtig arbeiten kann, empfehlen wir Ihnen das Gerät per Hand neu zu starten.

2. Konfiguration mittels WEB-Browser

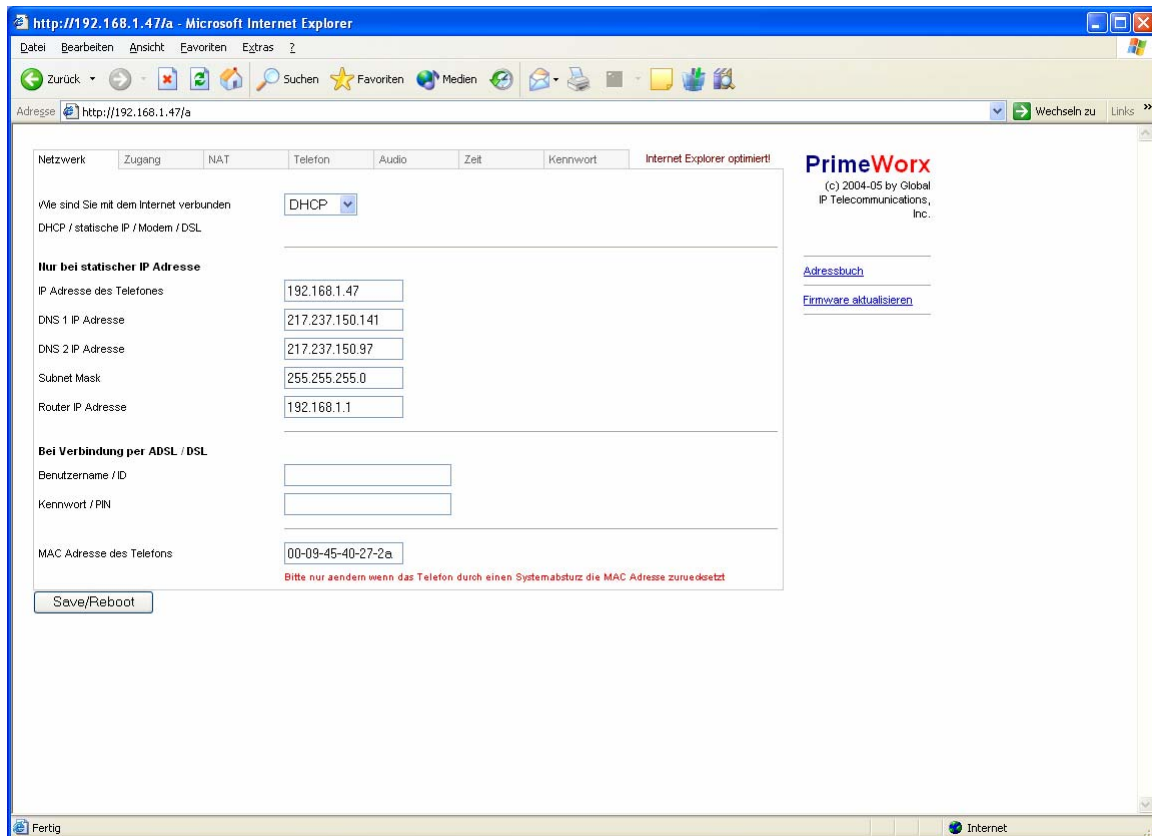
Wenn Sie das Telefon über einen PC, der sich im gleichen Netzwerk befindet, einrichten möchten, so öffnen Sie bitte einen Web-Browser (wir empfehlen den Microsoft Internet Explorer 6.0 oder höher), geben Sie die IP des Telefons ein (z.B. <http://192.168.0.110>) und drücken Sie die "Enter"-Taste auf Ihrer Tastatur.

Die IP des Gerätes wird angezeigt, wenn Sie die Taste „Local IP“ drücken. Beachten Sie bitte, dass keine IP angezeigt werden kann, wenn das Telefon im DHCP-Modus betrieben wird und kein DHCP-Server verfügbar ist, sprich keine automatische Übermittlung der IP an das Telefon stattfindet.

Es gibt zwei verschiedene Passwörter, mit denen Sie auf das P100 zugreifen können: Das normale Passwort und ein Superpasswort. Das reguläre Passwort ist auf 1234 voreingestellt. Das Superpasswort auf 19750407.



Wurde der Debugmodus auf 0[disable] gesetzt, so geben Sie bitte das Superpasswort ein. Ist der Debugmodus nicht auf 0[disable] gesetzt, so genügt die Eingabe des normalen Passwortes. Klicken Sie auf . Haben Sie das richtige Passwort eingegeben, so erscheint folgende Seite:

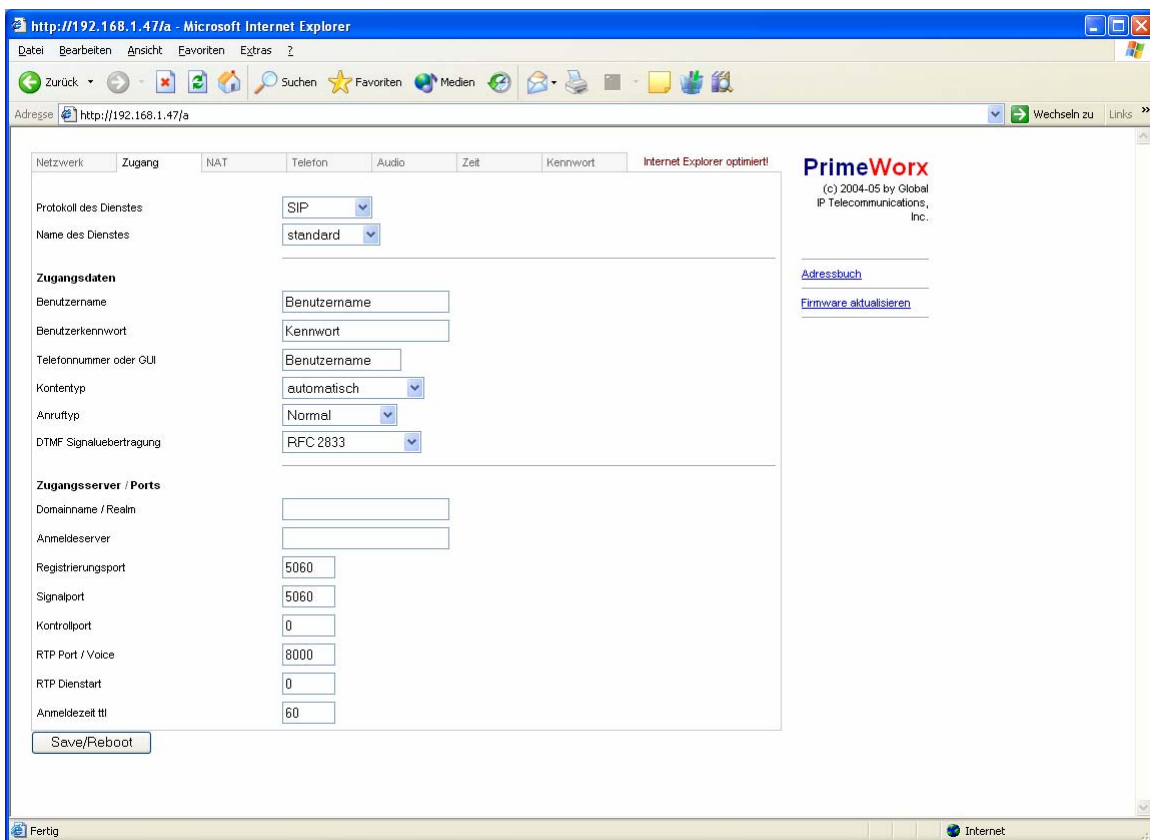


(1) Netzwerkeinstellungen

- **Wie sind Sie mit dem Internet verbunden:** Wählen Sie eine Einstellung, um benötigte Einstellungen automatisch zu beziehen oder Sie per Hand einzurichten.
 - **Statische IP:** Wählen Sie diesen Eintrag, wenn Sie IP-Adresse, Subnet Mask und die Router IP Adresse per Hand eingeben möchten.
 - **DHCP:** Wählen Sie DHCP, um die benötigten Netzwerkdaten automatisch von Ihrem DHCP Server oder Router zu beziehen, wenn sich das Gerät mit dem Netzwerk verbindet. Das P100 wird mit aktiviertem DHCP ausgeliefert. Unterstützt Ihr LAN oder Ihr Router DHCP, so werden die benötigten Daten automatisch bezogen, sobald Sie das Telefon im Netzwerk hinzufügen.
 - **PPPoE:** Wenn Sie das Gerät nur direkt am DSL-Anschluss betreiben möchten, wählen Sie bitte PPPoE aus. Der Dienstanbieter, der Ihnen den DSL-Anschluss bereitstellt, übermittelt automatisch die benötigten Netzwerkinformationen, wenn das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist und eingeschaltet wird.
 - **Modem:** Wenn Sie das IP-Telefon mit einem Modem betreiben möchten, so wählen Sie bitte diesen Eintrag, damit wichtige Netzwerkdaten bezogen werden können. Geben Sie dann außerdem bitte die ID und die PIN ein.
- **Benutzername / ID:** Haben Sie PPPoE oder Modem ausgewählt, so geben Sie hier bitte den Benutzernamen ein.
- **Kennwort / PIN:** Haben Sie PPPoE oder Modem ausgewählt, so geben Sie hier bitte das Passwort für Ihren Internetzugang ein.
- **IP Adresse des Telefons:** Wenn Sie das P100 mit statischer IP betreiben, so geben

Sie hier bitte die IP des Telefons ein.

- **Subnet Mask:** Wenn Sie das P100 mit statischer IP betreiben, so geben Sie hier bitte die Subnetmaske ein.
- **Router IP Adresse:** Wenn Sie das P100 mit statischer IP betreiben, so geben Sie hier bitte die IP des Routers ein.
- **DNS 1 Adresse:** Wenn Sie das P100 mit statischer IP betreiben, so geben Sie hier bitte die IP des DNS-Servers ein.
- **DNS 2 Adresse:** Wenn Sie das P100 mit statischer IP betreiben, so geben Sie hier bitte die IP des zweiten DNS-Servers ein.
- **MAC Adresse des Telefons:** Die MAC-Adresse ist eine eindeutige Identifizierungsangabe des Gerätes. Jedes P100 besitzt eine eigene und einmalige MAC-Adresse. Sie finden Sie in gedruckter Form auf der Unterseite des Telefons.




(2) Zugangs- und Protokolleinstellungen

- Art des Service (Dienstes): Wählen Sie das zu verwendende Protokoll aus.
 - h323: H323.
 - sip: SIP Protokoll.
 - mgcp: MGCP Protokoll.
 - n2p: Net2phone private system.
- H.323: Bitte fragen Sie Ihren Dienstanbieter nach den richtigen Einstellungen. Hier einige Tipps:

Geben Sie bei Verwendung von H.323 bitte die URI des Gatekeepers unter Domainname/Realm an. Der Standardport für den Dienst ist 1719. Besitzt der Gatekeeper eine eigene ID, so geben Sie diese bitte bei Anmeldeserver an.

Um IP-zu-IP-Gespräche zu führen löschen Sie bitte die Inhalte dieses Feldes. Der Standardport des Dienstes ist in beiden Fällen 1720.

- **MGCP:** Bitte geben Sie bei Nutzung von MGCP die URI des Call Agents unter "Domainname/Realm" an. Standardportnummer ist die 2727. Lassen Sie das Feld „Anmeldeserver“ leer.
- **SIP:** Bitte geben Sie die URI des SIP Proxyservers unter „Anmeldeserver“ ein. Geben Sie den Domainnamen des SIP Proxyservers unter "Domainname/Realm" an oder lassen Sie das Feld leer. Wenn der Dienstanbieter einen Outbound Proxy besitzt, so geben Sie die entsprechende URI bitte unter "Anmeldeserver" an. Der Standardport ist hier 5060.

 Haben Sie Net2phone ausgewählt, so müssen Sie weitere Parameter angeben: Geben Sie die IP oder den Domainnamen unter Anmeldeserver an, tragen Sie den Port 6801 als Registrierungsport ein und geben Sie den Account unter Benutzername und das Passwort unter Benutzerkennwort ein.


Ausgewiesene Net2phone Server-IPs sind: 216.53.3.52; 4.43.114.39; 4.43.114.38 oder 205.228.245.8. Domains: call1.net2phone.com; call2.net2phone.com; skip1.net2phone.com; skip2.net2phone.com; skip1.f8g9h0.net oder skip2.f8g9h0.net.

● **NAT Traversal:** Wenn das P100 mit eigener IP-Adresse mit anderen IP-Telefonen in anderen LANs oder im Internet kommunizieren soll, so wählen Sie bitte einen Eintrag aus der Liste, um den vom Telefon verwendeten Proxy einzurichten. Fragen Sie Ihren Dienstanbieter gegebenenfalls nach den erforderlichen Einstellungen.

- **auto:** Wählen Sie diesen Eintrag, wenn der Anmeldeserver und das Telefon im gleichen Netzwerk betrieben werden oder wenn das Anmeldesystem die Verwendung des Telefons hinter einem LAN unterstützt.
 - **ein:** Wenn das Anmeldesystem die Verwendung des Telefons in einem fremden LAN nicht unterstützt, so wählen Sie bitte diesen Eintrag, um die öffentliche IP-Adresse eines NAT-Gerätes einrichten zu können. Haben Sie diesen Eintrag gewählt, so ist das Feld NAT Adresse freigegeben. Portmapping und –Forwarding müssen separat in der NAT-Einheit eingerichtet werden.
 - **STUN:** Wählen Sie diesen Eintrag, wenn es durch die Verwendung des SIP-Protokolls erforderlich ist. Das Feld NAT Adresse ist dann freigegeben.
- **NAT Adresse:** Wurde "nat traversal" eingeschaltet, so geben die Domainbezeichnung Ihres Routers unter NAT Adresse an.
 - Wurde "nat traversal" auf "STUN" gesetzt, so geben Sie bitte die URI des

STUN-Servers im Format "Domain ODER IP-Adresse : Port" im Feld NAT Adresse ein. Der Standard-STUN-Port ist 3478.

- **NAT ttl:** Wenn das P100 hinter einem NAT betrieben wird, so verschickt es alle hier eingerichteten Sekunden ein Datenpaket an die NAT-Einheit, um das Portmapping aufrecht zu erhalten. "NAT ttl" ist ein ganzzahliger Wert zwischen 10 und 60, wobei der Standardwert 20 ist.
- **Telefonnummer oder GUI:** Hier können Sie Ihre Telefonnummer oder einen Anzeigenamen einrichten.
- **Benutzername:** Bei Verwendung von H323 in Verbindung mit einer "calling card" geben Sie hier bitte die Nummer der gewünschten Karte in. Unter Verwendung eines md5 Accounts geben Sie hier bitte die ID ein. Haben Sie „Account“ ausgewählt, so geben Sie hier bitte die H323 ID ein. Wenn Sie einen SIP-Dienst verwenden, der eine Anmeldung erfordert, so geben Sie hier bitte Ihren Benutzernamen oder Ihre Benutzerkennung ein. MGCP-Nutzer geben hier bitte die ID des lokalen Endpunktes (z.B. aaln/0) an. Bei Verwendung von Net2phone geben Sie hier bitte das Konto der Net2phone Karte ein.
- **Benutzerkennwort:** Bei H323 in Verbindung mit einer Telefonkarte geben Sie hier bitte das Passwort der entsprechenden Karte ein. Verwenden Sie einen md5 Account, so geben Sie hier bitte das dazugehörige Passwort ein. Haben Sie im Wählplan die Verwendung eines Präfixes festgelegt, so geben Sie hier bitte das Passwort und eine Raute ein (z.B. 3185#). Bei SIP-Systemen, die eine Anmeldung erfordern geben Sie hier bitte das Passwort ein. Verwenden Sie das MGCP-Protokoll, so geben Sie hier bitte den Domainnamen ein. Net2phone erfordert hier das Passwort der Net2phone Karte.

 Bei Verwendung von MGCP benötigen einige Systeme hier zusätzliche Zeichen. Geben Sie daher am besten direkt die Domain umschlossen von Anführungszeichen ein. Als Beispiel hierfür die Schreibweise "voiptest.com".

- **Registrierungsport:** Der locale UDP-Port stellt die Schnittstelle zum Server her, um eingehende Nachrichten zu verarbeiten. Der Standardport bei MGCP ist 2427.

Bei Verwendung des SIP-Protokolls ist es der Port 5060 (für jedes weitere SIP-Gerät im Netzwerk bitte jeweils um eins erhöhen). Bei H.323 oder Net2phone kann hier ein beliebiger Port zwischen 1024 und 65535 akzeptiert werden.

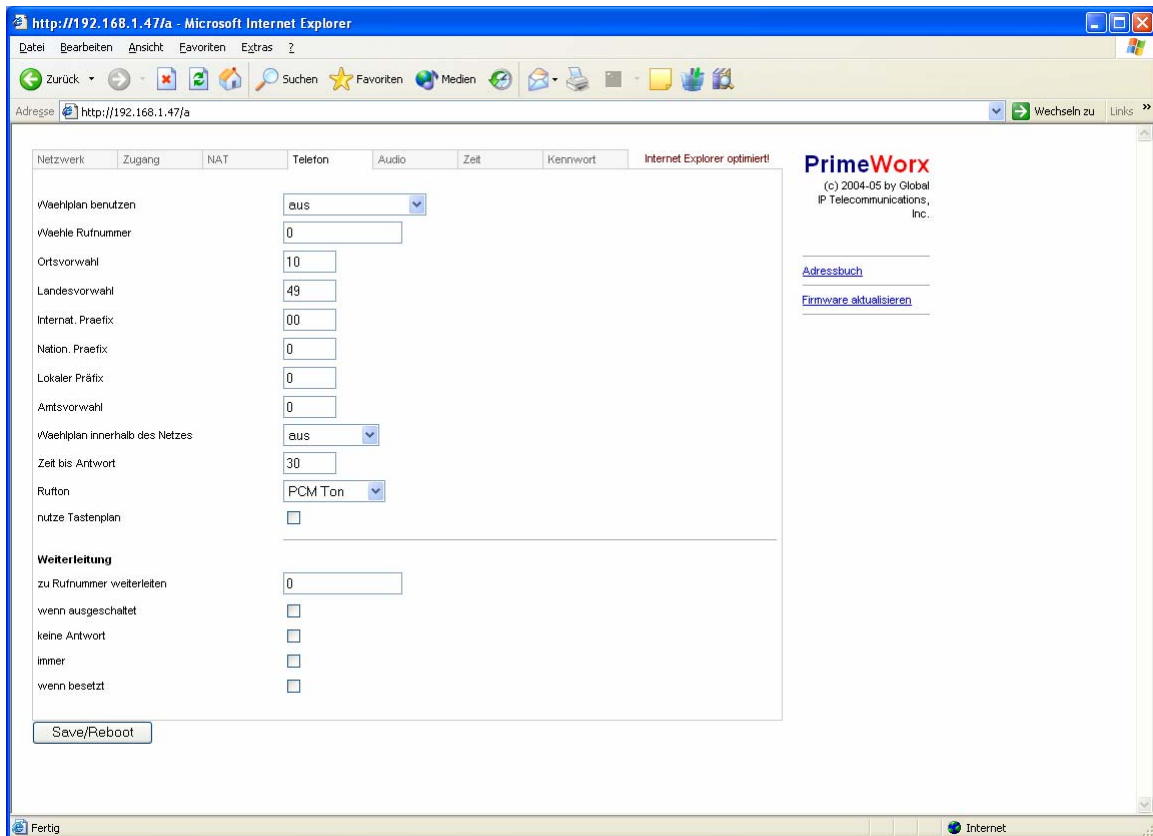
- **Signalport:** Bei H323 ist es Q.931 unter Verwendung von TCP, so dass ein Wert zwischen 1024 und 65535 sein kann.
- **Kontrollport:** Bei H323 ist es H.245 unter Verwendung von TCP, so dass ein Wert zwischen 1024 und 65535 sein kann.
- **Anmeldezeit ttl:** Bei Verwendung von H323 oder SIP sendet das P100 eine

Nachricht zur Aufrechterhaltung der Verbindung an den H323 Gatekeeper oder den SIP Proxyserver. Nach welcher Zeit (in Sekunden) diese Nachricht versendet werden soll können Sie hier festlegen. Der Mindestwert ist 10, der Maximalwert 255. Der Standardwert ist auf 60 Sekunden eingestellt.

- **RTP Dienstart:** Setzen Sie hier den Wert für „Type of Service“ in der IP Kopfzeile des RTP-Paketes ein. Je höher der Wert hier ist, desto höher ist die Priorität des Datenpaketes.
- **RTP port / Voice:** Der RTP-Port ist für den Empfang und den Versand von Sprachpaketen mittels des UDP-Protokolls zuständig. Die Portnummer liegt zwischen 1024 und 65535 und kann nicht die des „register port“ sein.
- **Kontentyp:** Bei Nutzung des H323 Protokolls legt dieser Parameter fest, wie sich das Gerät am Gatekeeper anmeldet.
 - Telefonnummer: Verwendet die Telefonnummer als E.164 und H323 ID, um die Gatekeeperanmeldung durchzuführen.
 - Benutzername: Verwendet die Telefonnummer als E.164 und die designierte H323 ID, die unter „Account“ angegeben wurde, als H323 ID, um sich am Gatekeeper anzumelden.
 - MD5 Konto: Verwenden Sie den H235 verschlüsselten Benutzernamen und das Passwort, um sich am Gatekeeper anzumelden.
 - Cat Konto: Verwenden Sie den Cisco Zugangstoken.

Bei Nutzung des SIP Protokolls sollte „Benutzername“ eingestellt sein.


- **Anruftyp:** Wählen Sie hier den gewünschten Anruftyp aus.
 - Normal: Sie rufen wie gewohnt an.
 - Schnellstart: Schnellanwahl.
 - Fortgeschritten: Schnellanwahl in Verbindung mit Tunneling. Dies wird empfohlen, wenn Sie H323 verwenden.
- **DTMF Signalübertragung:** Richten Sie die Art der DTMF Signalübertragung ein. Sie können zwischen Steuerzeichen, Sprachband Audio, Signaltastatur oder RFC 2833.



(3) Telefoneinstellungen


- **zu Rufnummer weiterleiten:** Geben Sie hier die Rufnummer des Weiterleitungsempfängers ein.
- **wenn ausgeschaltet:** Wenn dieses Feld angehakt ist werden Anrufe weitergeleitet, wenn das Telefon ausgeschaltet ist.
- **immer:** Anrufe werden sofort weitergeleitet, wenn dieses Feld angehakt wurde.
- **wenn besetzt:** Ist Ihr Anschluss besetzt, so werden Anrufe automatisch weitergeleitet, wenn dieses Kästchen angehakt ist.
- **keine Antwort:** Anrufe werden weitergeleitet, wenn Sie das Gespräch nicht annehmen und das Feld angehakt wurde.
- **Wählplan benutzen:** Sie können entweder einen Wählplan oder Wählnummer verwenden, indem Sie den entsprechenden Eintrag aus dem Dropdownmenü auswählen.
 - **aus:** Weder Wählplan noch Wählnummer werden verwendet.
 - **ein:** Verwenden Sie den Wählplan durch Auswahl dieses Eintrages.
 - **Gewählte Nummer:** Eine Wählnummer können Sie hier verwenden. Geben Sie dann bitte die Vorwahl im Feld Wählnummer an.
 - **Präfix:** Verwenden Sie den 179XX Service durch Auswahl dieses Eintrages.

- **Hotline:** Wenn Sie diesen Eintrag wählen, können Sie die Hotlinefunktion nutzen. Geben Sie die entsprechende Rufnummer bitte unter „Wähle Rufnummer“ ein.

 Bei Verwendung von 179xx Diensten richten Sie bitte folgendes ein: Geben Sie das Anrufpräfix unter “Wähle Rufnummer” ein. Tippen Sie die Sprachidentifikationsnummer, die Kartenummer und eine Raute im Feld Benutzername ein und tragen Sie das Passwort und eine Raute im Kennwortfeld ein.

- **Wähle Rufnummer:** Haben Sie Wählnummer unter Wählplan ausgewählt, so geben Sie bitte das für das Login am Server benötigte Wählprefix in diesem Feld an. Für Benutzer von eTalk Karten wäre es z.B. 00.
- **ddd code:** Wurde im Wählplan “einschalten” oder “Wählnummer” aktiviert, so geben Sie hier bitte die Ortsvorwahl gemäß E.164 Wählregel ein. Für Frankfurt wäre es hier z.B. die 69.
- **idd code:** Wurde im Wählplan “einschalten” oder “Wählnummer” aktiviert, so geben Sie hier bitte die Landesvorwahl gemäß E.164 Wählregel ein. Für Deutschland wäre es z.B. die 49 und für die USA die 1.
- **idd prefix:** Wurde im Wählplan “einschalten” oder “Wählnummer” aktiviert, so geben Sie hier bitte die internationale Vorwahl gemäß E.164 Wählregel ein. Für einen Anruf aus Frankreich nach Deutschland wäre es z.B. die 00.
- **ddd prefix:** Wurde im Wählplan “einschalten” oder “Wählnummer” aktiviert, so geben Sie hier bitte die Ortsvorwahl gemäß E.164 Wählregel ein. In der BRD z.B. die 0.

- **innerline:** Ein- und Ausschalten der multiplen Einstellungen durch Auswahl des entsprechenden Eintrages. Das P100 erlaubt es Ihnen, fünf Einstellungen zu speichern.
 - **aus:** Ausschalten. Das Gerät wählt mit der aktuellen Einstellung.
 - **ein:** Einschalten. Verwenden Sie die gewünschte Einstellung, um einen Anruf zu tätigen.
 - **Kein Präfix:** Wechseln. Füllen Sie dann bitte die die Felder “Lokales Prefix” und “Nonlokales Prefix” mit den Backupeinstellungen 1 und 2 aus.

 Um die Parameter der Backupeinstellungen zu ändern benutzen Sie bitte Telnet Kommandos.

- **local prefix:** Wenn Sie unter innerline enable oder switch ausgewählt haben, so geben Sie hier bitte die Nummer (z.B. 56) ein, mit der Sie auf Backupeinstellung 1 zurückgreifen möchten.
- **nonlocal prefix:** Wenn Sie unter innerline enable oder switch ausgewählt haben, so geben Sie hier bitte die Nummer (z.B. 57) ein, mit der Sie auf Backupeinstellung 2 zurückgreifen möchten.
- **use digitmap:** Ein- und ausschalten durch Setzen oder Löschen des Häkchens.

- **Rufton:** Hier können Sie die Art des Klingelns auswählen.
 - Ton 0-9: Hier können Sie einen der einfachen DTMF-Töne als Klingelton auswählen.
 - Nicht stören: Das Telefon klingelt nicht, wenn Sie angerufen werden.
 - PCM Ton: Hier können Sie die Klingelmelodie auswählen.
 - Eigener Ton: Hier können Sie einen von Ihnen gespeicherten P100 Klingelton auswählen.
- **Antwort:** Geben Sie hier bitte einen Wert zwischen 0 und 60 Sekunden an. Ist der Timer abgelaufen, so wird das Gespräch automatisch angenommen oder weitergeleitet. Wenn Sie die automatische Annahme ausschalten möchten, so geben Sie bitte den Wert 0 ein.

(4) Audioeinstellungen

Netzwerk	Zugang	NAT	Telefon	Audio	Zeit	Kennwort	Internet Explorer optimiert!	
<div style="text-align: right;"> PrimeWorx (c) 2004-05 by Global IP Telecommunications, Inc. </div>								
Typ des Codecs				auto				Adressbuch
Anzahl Audioframes				2				Firmware aktualisieren
Audioverhalten								
VAD				<input type="checkbox"/>				
AGC				<input checked="" type="checkbox"/>				
AEC				<input checked="" type="checkbox"/>				
g.723.1 hohe Übermittlungsrate				<input checked="" type="checkbox"/>				
Lautstärke des Telefons								
Mikrofon				12 (max. 15)				
Hörer				23 (max. 31)				
Lautsprecher				24 (max. 31)				
Save/Reboot								

- **Typ des Codecs:** Hier können Sie festlegen, welcher Codec (Kodierer/Dekodierer für Audiodaten) verwendet werden soll. Wenn Sie „auto“ auswählen wird automatisch bei Verbindungsaufbau ein Codec zwischen den beteiligten Geräten ausgehandelt.
- **Anzahl Audioframes:** Legen Sie fest, wieviele Audio-Datenpakete pro RTP Paket übertragen werden sollen. Wenn Sie G723 verwenden, so geben Sie bitte eine 1 an. Bei G729 bitte eine 2. Der Wert kann ansonsten zwischen 1 und 8 liegen.
- **g.723.1 Hohe Übermittlungsrate:** Wenn Sie g.723.1 als Audiocodec ausgewählt haben, können Sie über diesen Menüpunkt die hohe Übertragungsrate ein- und ausschalten.
- **VAD:** Hier können Sie die Sprachaktivitätserkennung ein- und ausschalten.
- **AGC:** Hier können Sie die automatische Verstärkungsregelung ein- und ausschalten.
- **AEC:** Unter diesem Punkt können Sie die automatische Echounterdrückung ein- und ausschalten.
- **Mikrofon:** Verschieben Sie den Regler, um die Lautstärke für das Mikrofon im Hörer anzupassen. Nach links wird es leiser und nach rechts lauter.
- **Hörer:** Verschieben Sie den Regler, um die Lautstärke für den Lautsprecher im Hörer anzupassen. Nach links wird es leiser und nach rechts lauter.
- **Lautsprecher:** Verschieben Sie den Regler, um die Lautstärke für den Lautsprecher für die Freisprechfunktion anzupassen. Nach links wird es leiser und nach rechts lauter.

(5) Weitere Einstellungen

Netzwerk	Zugang	NAT	Telefon	Audio	Zeit	Kennwort	Internet Explorer optimiert!
Zeitserver		<input type="text" value="131.107.1.10"/>					
Zeitzone		<input type="text" value="(GMT+01:00)Amsterdam,Berne,Rome,Stockholm"/>					
automatisch Sommer/Winterzeit		<input checked="" type="checkbox"/>					
<input type="button" value="Save/Reboot"/>							

PrimeWorx
(c) 2004-05 by Global IP Telecommunications, Inc.

[Adressbuch](#)

[Firmware aktualisieren](#)


Netzwerk	Zugang	NAT	Telefon	Audio	Zeit	Kennwort	Internet Explorer optimiert!
Kennwort		<input type="text" value="••••"/>					
Kennwortwiederholung		<input type="text"/>					
Super Passwort		<input type="text" value="••••••••"/>					
Kennwortwiederholung		<input type="text"/> (für TELNET u. DEBUG Modus)					
DEBUG Modus		<input type="text" value="Kein Check"/>					
<input type="button" value="Save/Reboot"/>							

PrimeWorx
(c) 2004-05 by Global IP Telecommunications, Inc.

[Adressbuch](#)

[Firmware aktualisieren](#)

- **Password:** Richten Sie das Passwort für das Telefon ein. Das werkseitig voreingestellte Passwort lautet 1234.
- **Super Passwort:** Richten Sie das Super Passwort für das Telefon ein. Das werkseitig voreingestellte Passwort lautet 19750407. Dieses Passwort MUSS verwendet werden, wenn DEBUS Modus ausgeschaltet ist.
- **DEBUG Modus:** Richten Sie den Debugmodus ein.
 - aus:** Schaltet die Fehlerbenachrichtigung aus.
 - output:** Zeigt die Statusinformationen in einem Spezialeditor an.
 - output all:** Zeigt alle Fehlerinformationen und Daten im Fenster eines Spezialeditors an.
 - remote debug:** Speichert die Fehlermeldungen im SDRAM des Telefons.
 - Kein Check:** Keine Überprüfung.
- **Zeitserver:** Geben Sie hier die IP-Adresse des Zeitservers ein.
- **automatisch Sommer/Winterzeit:** Schalten Sie zwischen Winter- und Sommerzeitautomatik um.
- **Zeitzone:** Wählen Sie die entsprechende Zeitzone aus der Liste aus.
- **Save/Reboot:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche um die neuen Einstellungen zu speichern und das Telefon neu zu starten. Nachdem das P100 neu gestartet wurde sind die geänderten Einstellungen wirksam.

 Wenn Sie die Einstellungsseiten betreten und nicht innerhalb von fünf Minuten auf "Save/Reboot" klicken werden Sie beim Klick auf die Schaltfläche zuerst erneut nach dem Passwort gefragt, bevor Sie den Button anklicken können, um die Einstellungen zu speichern.

- **Telefonbuch:** Klicken Sie auf den Hyperlink auf der rechten Seite, um das Telefonbuch aufzurufen. Sie können dort Namen und Rufnummern hinterlegen. Nach einem Klick auf Speichern sind die Einträge im Telefon hinterlegt und Sie können die Schnellwahl verwenden.

Telefonbuch

Nr.	Name	Telefonnummer	Nr.	Name	Telefonnummer
001	<input type="text" value="testkonto"/>	<input type="text" value="1234"/>	002	<input type="text" value="testkonto2"/>	<input type="text" value="5678"/>

-
- ✎ Möchten Sie nur direkte IP-zu-IP-Telefonate führen, so können Sie auch direkte eine IP im Telefonbuch speichern. Verwenden Sie bei der Eingabe von IPs bitte das Sternchen (*) an Stelle des Punktes.
-

Verwendung des Telefons

1. Anrufe entgegennehmen


Das P100 IP Telefon kann Anrufe von anderen P100 und von Geräten (Software-Telefone oder anderen Hardware-Telefonen), die SIP und/oder H.323 unterstützen, entgegennehmen. Bei eingehenden Anrufen verhält sich das P100 wie ein gewöhnliches Festnetztelefon. Wenn es klingelt können Sie den Anruf auf folgende Arten annehmen:

(6) Verwenden Sie den Hörer

Heben Sie den Hörer ab und sprechen Sie. Zum Auflegen legen Sie den Hörer zurück auf die Gabel.

(7) Freisprechfunktion aktivieren

Drücken Sie auf „Lauthören / Freisprechen“ und führen Sie das Gespräch. Zum Auflegen bitte erneut auf „Lauthören / Freisprechen“ klicken.

 Achten Sie bitte darauf, dass Sie einen Abstand von 40 cm zum Telefon nicht überschreiten, wenn Sie über die Freisprecheinrichtung telefonieren.

2. Einen Anruf tätigen

(1) Rufen Sie ein anderes P100 an, das unter dem gleichen Gatekeeper läuft.

Über den Hörer kommunizieren: Heben Sie den Hörer ab und warten Sie auf das Freizeichen. Geben Sie die Rufnummer, die Sie anwählen möchten, ein und drücken Sie auf Raute „#“ oder warten Sie einen kurzen Moment, damit das P100 wählt. Wurde die Verbindung aufgebaut und hören Sie, dass es bei der Gegenstelle klingelt, so warten Sie bitte darauf, dass die Gegenstelle abnimmt. Führen Sie das Gespräch und legen Sie den Hörer zurück auf die Gabel, wenn das Gespräch beendet ist oder die Gegenstelle nicht abnimmt. Die gewählte Nummer wird in den Speicher für die Wahlwiederholung geschrieben.


Freisprechfunktion: Drücken Sie auf „Lauthören / Freisprechen“ und hören Sie auf den Wählton. Geben Sie die Rufnummer, die Sie anwählen möchten, ein und drücken Sie auf Raute „#“ oder warten Sie einen kurzen Moment, damit das P100 wählt. Wurde die Verbindung aufgebaut und hören Sie, dass es bei der Gegenstelle klingelt, so warten Sie bitte darauf, dass die Gegenstelle abnimmt. Führen Sie das Gespräch und drücken Sie erneut auf „Lauthören / Freisprechen“, wenn das Gespräch beendet ist oder die Gegenstelle nicht abnimmt. Die gewählte Nummer wird in den Speicher für die Wahlwiederholung geschrieben.

(2) Anrufen, ohne bei einem Gatekeeper angemeldet zu sein.

Wenn das P100 sich nicht an einem Gatekeeper anmeldet, so können Sie einen Anruf tätigen, indem Sie den Hörer abnehmen oder auf „Lauthören / Freisprechen“ drücken und dann die IP-Adresse des gewünschten Gesprächsteilnehmers im gleichen Netz oder eine öffentliche IP-Adresse eingeben und anschließend auf Raute“#“ drücken oder einen kurzen Moment warten.

(3) Einen Anruf über ein Gateway tätigen

Wenn das P100 sich nicht an einem Gatekeeper anmeldet, so können Sie einen Anruf über ein Gateway tätigen, indem Sie den Hörer abnehmen oder auf „Lauthören / Freisprechen“ drücken und dann die IP-Adresse des gewünschten Gesprächsteilnehmers im gleichen Netz oder eine öffentliche IP-Adresse eingeben und anschließend auf Raute“#“ drücken oder einen kurzen Moment warten.

 Wenn Sie einen Anruf ohne Gatekeeper oder mittels Gateway tätigen möchten, so loggen Sie sich bitte zuerst beim Gatekeeper aus. Weitere Einstellungen finden Sie im Kapitel „Konfiguration“.

Betriebssoftware (Firmware) aktualisieren

Laden Sie die gewünschte Firmware herunter


Unter www.PrimeWorx.com finden Sie die jeweils aktuelle Firmware für Ihr P100. Laden Sie diese wenn gewünscht bitte herunter und speichern Sie sie auf Ihrem PC oder Notebook.

Installieren Sie die Firmware

Öffnen Sie das Webkonfigurationsmenü und folgen Sie dem Link „Firmware aktualisieren“ auf der rechten Seite unterhalb des PrimeWorx Logos. Es öffnet sich folgende Seite:

The screenshot shows a web interface titled "Firmware / Klingelton". It features two rows of input fields and buttons. The first row is for "Firmware Dateiname:" with a text input, a "Durchsuchen..." button, and an "Update Firmware" button. The second row is for "Klingelton Dateiname:" with a text input, a "Durchsuchen..." button, and an "Update Klingelton" button. To the right of the input fields is the PrimeWorx logo and copyright information: "(c) 2004-05 by Global IP Telecommunications, Inc.". Below the input fields are two links: "Einstellungen" and "Adressbuch". At the bottom of the interface, there is a note: "Bitte laden Sie die benötigte Datei aus dem Internet. Danach waehlen Sie die Datei aus und klicken auf die entsprechende Update Schaltflaeche."

Klicken Sie in der Spalte Firmware Dateiname auf "Durchsuchen" und wählen Sie die auf Ihrem System gespeicherte Firmware aus. Übernehmen Sie den Pfad und klicken Sie anschließend bitte auf „Update Firmware“.

 Ändern Sie niemals den Dateinamen oder die Endung der Firmware und unterbrechen Sie nie den Updatevorgang, da das Gerät sonst funktionsunfähig werden könnte.

Anrufliste anschauen

Verpasste Anrufe

Drücken Sie auf die Taste "missed", um den zuletzt verpassten Anruf angezeigt zu bekommen. Mit Hilfe der Tasten „Vol/+“ und "Vol/-" können Sie durch die Liste blättern. Haben Sie keine Anrufe verpasst, so bekommen Sie nichts angezeigt.


Angenommene Anrufe

Drücken Sie auf die Taste "answered", um den zuletzt angenommenen Anruf angezeigt zu bekommen. Mit Hilfe der Tasten „Vol/+“ und "Vol/-" können Sie durch die Liste blättern. Haben Sie kein Gespräch angenommen, so bekommen Sie nichts angezeigt.

Gewählte Nummern

Drücken Sie auf die Taste "dialed". Die zuletzt gewählte Nummer wird Ihnen dann angezeigt. Mit Hilfe der Tasten „Vol/+“ und "Vol/-" können Sie durch die Liste blättern. Haben Sie noch keine Nummer gewählt, so bekommen Sie nichts angezeigt.

Wenn Sie eine Nummer sehen, die Sie anrufen möchten, dann können Sie die Nummer durch drücken der Raute "#“ anrufen.

 Das P100 speichert bis zu 127 Einträge. Wenn der letzte Speicherplatz belegt wurde wird der Speicher nach und nach mit jedem weiteren Eintrag neu überschrieben. Wenn Sie das Gerät neu starten, ausschalten oder auf den Lieferzustand zurücksetzen werden die Einträge gelöscht.

Copyright © 2005

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Global IP Telecommunications, Inc. reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk und Fernsehen sind vorbehalten. Die in diesem Dokument erwähnten Soft- und Hardwarebezeichnungen stellen, auch wenn sie als solche nicht sonderlich gekennzeichnet sind, in der Regel eingetragene Markennamen dar und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen. Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.

© Global IP Telecommunications, Inc. • 92 Derrick Road • Bradford, PA 16701 • U.S.A

Die Autoren behalten sich das Recht vor, dieses Dokument ohne Ankündigung zu verändern und unter www.PrimeWorx.com zu veröffentlichen.